



STIFTUNG
GESCHICHTE DES
RUHRGEBIETS

PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 5 - Bochum, 15.2.2017

Suche nach Aufbruch zwischen Rhein und Emscher

Buchvorstellung von Ingrid Krau zum Wandel des Ruhrgebiets aus der Perspektive der Stadtentwicklung

In ihrem 2017 im Wallstein Verlag erscheinenden Buch beschreibt die Gelsenkirchener Professorin und Stadtplanerin Ingrid Krau die Selbstblockierungen von Industrie, Politik und Kommunalverwaltungen bei der Gestaltung des industriellen Wandels.

Ingrid Krau hat als Stadtentwicklungsplanerin, Forscherin und Beraterin der Internationalen Bauausstellung (IBA) Emscherpark den Wandel des Ruhrgebiets hautnah miterlebt. In ihrem Vortrag verweist sie zukunftsweisend auf das kreative Engagement von Bürgerinnen und Bürgern als gestaltende Kraft. Diese kann nach Krau von der Politik gefördert, jedoch nicht initiiert werden.

Herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei.

TERMIN

Dienstag, 21. Februar 2017, 18:00 Uhr
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Die Referentin

Ingrid Krau, Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Ing., wuchs in Gelsenkirchen auf und war Referentin für Stadtentwicklungsplanung in Duisburg. Ebenso forschte sie in der Stahlindustrie und war als Beraterin für den IBA-Emscherpark tätig. Ab 1994 hatte sie eine Professur für Stadtraum und Stadtentwicklung an der TU München inne. Heute ist Ingrid Krau pensioniert, sie publiziert und ist vielfach bürgerschaftlich aktiv.

WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-24687, Fax: +49/234/32-14249

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, isb.rub.de/presse/,  [Geschichte Ruhr@HGR_RUB](mailto:Geschichte_Ruhr@HGR_RUB)